

Liebe Mitglieder der JuLis in Nordrhein-Westfalen,

Vor einem Jahr habt ihr mir mit einer überwältigenden Zustimmung von über 90% das Vertrauen geschenkt, indem ihr mich in den Landesvorstand gewählt habt. Dieses Ereignis war für mich von besonderer Bedeutung, da ich in meiner Bewerbungsrede viel über die Bedeutung des Zusammenhalts gesprochen habe. Es hat mich tief berührt zu spüren, dass so viele von euch hinter mir und dieser Idee stehen, und es hat mir immense Freude bereitet.

Im vergangenen Jahr in meiner Amtszeit ist mir klar geworden, dass mir die Kultur und der respektvolle Umgang miteinander innerhalb unseres Verbands am meisten am Herzen liegen. Aus diesem Grund stelle ich mich dieses Jahr zur Wahl als Ombudsperson. Wenn ich einen Blick auf unseren Verband werfe, sehe ich eine Vielzahl talentierter Menschen, die das Potenzial besitzen, positive Veränderungen in der Politik und Gesellschaft herbeizuführen.

Für mich bedeutet eine positive Veränderung unserer Verbandskultur, dass wir ein Umfeld schaffen, in dem jeder Einzelne sich respektiert, gehört und wertgeschätzt fühlt. Unser Ziel ist es, eine Gemeinschaft zu gestalten, in der Vielfalt und Individualität gefeiert werden und in der wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Als Ombudsperson werde ich mich weiterhin mit großer Leidenschaft dafür einsetzen, dass jeder von euch Teil dieser positiven Veränderung sein kann – sofern er oder sie es wünscht.

Ein weiterer zentraler Aspekt meiner Kandidatur als Ombudsperson ist mein Engagement als Stimme derjenigen, die in unserem Verband möglicherweise weniger Einfluss oder Sichtbarkeit haben. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder, unabhängig von seiner Position oder seinem Hintergrund, das Recht hat, gehört zu werden. Es liegt in unserer Verantwortung, uns für diejenigen einzusetzen, die möglicherweise nicht so laut oder sichtbar sind. Als Ombudsperson werde ich mich dafür einsetzen, dass die Anliegen und Bedenken aller Mitglieder, insbesondere derjenigen, die sich möglicherweise in einer benachteiligten Position befinden, ernst genommen werden. Ich werde aktiv zuhören, Unterstützung bieten und sicherstellen, dass niemand in unserem Verband sich allein gelassen fühlt - und Maßnahmen ergreifen, wo dies erforderlich ist. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, eine unterstützende Umgebung zu schaffen, in der jeder sein volles Potenzial entfalten kann und sich alle wohlfühlen.

Ich bin Jessica Bremes, 23 Jahre alt, seit 2017 dabei und wohne im schönen Bielefeld, wo ich als Fraktionsgeschäftsführerin arbeite. Ich würde mich sehr über euere Vertrauen freuen!

Eure Jessica